Kirche Aktuell

Sonderausgabe
Nr. 138

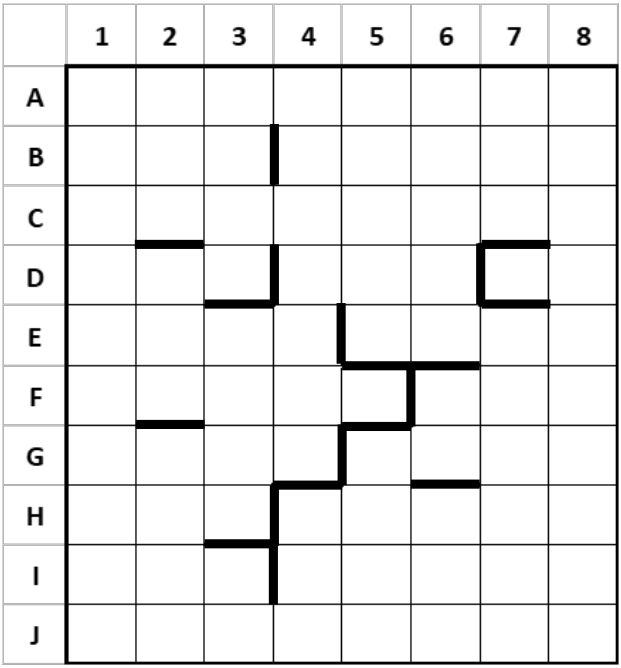
Mai
2020

Gemeindebrief
der
Protestantischen
Kirchengemeinde

Gommersheim
Freisbach
Geinsheim

Hirn-Windungen

(Rätsel für Drumrum-Denker)



WAAGRECHT

A1: Diese und der Glauben wurden von der Liebe auf die Plätze verwiesen; **B1:** einsilbig einstellig einmünzig ein Hundertstel Krone; **B4:** rauf und runter start und stop hin und her – fest im Sattel zu sitzen fällt hierbei schwer; **C1:** Sein Mond ist aufgehend besungen und endet „coronapassend“ mit dem kranken Nachbarn auch; **D1:** Futter, Liebeslager, Nadelversteck geht dem „reka!“ des Finders voran; **D4:** strahlt dem Briten vom Himmel; **D7:** erlebt – kurz gesagt – gerade eine neue Lebens-Periode in Vinyl; **E1:** Gleichnishalber würden Vögel nicht ernten noch sich d i e s e r bedienen – der Ornithologe weiß jedoch um der Vögel Rolle beim Verteilen von Samen; **E5:** Klingt fast wie 7 am französischen Mittelmeer; **F1:** Hat ihren Nobelpreis mit dem Leben bezahlt und klingt vor dem „eleison“ an; **F6:** er steht mit „glatt“ für den Charakter von Leuten, die man nicht greifen kann und die sich überall durchschlängeln; **G1:** Kurz gesagt: „Hat andere Neigung, gell?“; **G5:** Ihn zu halten, heißt das Ziel im Auge behalten; **H1:** Ein Roter im weiß-blauen Meer, waltete und schaltete in dessen Kapitale; **H4:** klingt Deutsch ähnlich wie jene, in die man hierzulande Ungenießbares kloppt, die Italiener aber kloppen ihn gern auf Pizza und vitello; **I1:** ist nämlich päpstlicher als der Papst weil auch noch König der Tiere?; **I4:** dessen Erscheinung lässt Briten Gas geben; **J1:** Das Hambacher Schloss steht auf einer – die Schwarz-Rot-Goldenen drumherum bildeten eine Speerspitze der deutsch-demokratischen …

SENKRECHT

1A: Bildungsanstalt für eine Schönwetterlage? Jedenfalls meist mehrstöckiger Ort des Studiums; **2A:** macht Salate und Getriebe geschmeidig; **2D:** Kommt, wenn die Spülung „dans les toilettes“ betätigt wird; **2G:** wer sie für etwas hat, hat ein Gespür dafür; **3A:** herr-lich entlarvt die Sprache ihren Status in der Gesellschaft, z.B. wenn selbst sie mit anderen im Sport eine Mannschaft bildet; **3E:** Sein Schatz ging durch Selma in die Literatur ein; **3I:** Kurzes Stöhnen oder Erstaunen verursacht dies; **4A:** Reimt sich zwar auf heiter sein ist aber das Gegenteil; **4H:** kommt dabei raus, wenn dem Tierarzt „Transmissible Gastroenteritis“ des Schweines zu lang dauert; **5A:** Geschwindigkeitsmaß für römische Galeeren? Kommt in jeder Tennodusche vor; **5G:** was der Verschmähte erhält, rettete Moses das Leben; **6A:** nur einen Katzensprung von Slowenien entfernt ist sie in ihrer Region die zweitgrößte nach Triest; **6F:** die schmerzhafte Version einer Bachniederung; **6H:** Macht Ulm bayerisch; **7A:** Womit jeder Autoreifen endet, auch wenn er alt ist; **7E:** der Soldat „rannte“ – stellte das um und verlegte sich auf’s …; **8A:** ein Gesang bei dessen Rhythmus jeder mit muss – zumindest in the American church

Liebe Gemeinde,

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Gott, wie sind deine Werke
so groß und viel!
Du hast sie alle
weise geordnet,
und die Erde ist voll
deiner Güter.
Psalm 104, 24

der Mai ist da und überall grünt und blüht es mit gewaltiger Macht. Viele von uns nutzen die Chance, die die Natur uns bietet.
Wir freuen uns, dass wir uns im Garten oder bei Spaziergängen ablenken können von dem, was uns leider immer noch Sorgen macht. So schnell wird sich das ja wohl auch nicht verändern, fürchte ich. Da kann uns der Sinn lange nach der weiten, weiten Welt stehen – im Moment ist unsere Welt ziemlich eng, und das nicht nur räumlich gesehen. Auch unsere Kontakte sind immer noch eingeschränkt. Reisen sind erst recht nicht möglich und auch nicht sinnvoll. Was wir tun können, ist, unsere Fantasie mit den Wolken am himmlischen Zelt wandern zu lassen. Träumen und unsere Gedanken schweifen lassen und uns daran erinnern, welche schönen Orte wir schon gesehen haben. Wir dürfen uns vorstellen, wohin wir bald einmal wieder reisen wollen. Und in der Zwischenzeit können wir versuchen, uns an dem zu freuen, was wir um uns herum haben. Wir haben ja das Glück, in einer schönen Umgebung zu leben. Gut ist auch, dass es andere Möglichkeiten gibt, Kontakt zur weiteren Welt zu halten. Da haben viele von uns in den letzten Wochen ganz neue Wege entdeckt und schöpfen auch die technischen Mittel wesentlich mehr aus als vorher.
Es gilt jetzt, vernünftig mit den zunehmenden Lockerungen des Ausnahmezustandes umzugehen und weiterhin vorsichtig zu sein. Damit wir doch bald wieder unsere persönliche kleine Welt erweitern können und Zutritt zur Welt anderer bekommen dürfen. So lange lassen Sie uns den Mai und Juni genießen mit all den bunten Farben um uns herum, dem Duft der Blumen, dem Summen der Insekten und dem Gesang der Vögel.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Martina Karach-Ulrich

Sterbefälle

„Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden.“ (Matthäus 24,13)

Karl Otto Manger, 87 Jahre, Gommersheim
Sofia Gubesch geb. Stierl, 90 Jahre, Freisbach
Fritz Kornberger, 84 Jahre, Gommersheim
Hella Maria Dönig geb. Schäffer, 82 Jahre, Geinsheim

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeinde,
wir haben beschlossen, lieber noch ein bisschen zu warten, um niemanden zu gefährden. Wir bitten Sie, sich noch ein wenig zu gedulden und trotz aller Lockerungen sehr vorsichtig zu sein und auf Ihre eigene Gesundheit und die Ihrer Mitmenschen zu achten.

Voraussichtlich wollen wir an Pfingsten wieder mit den Gottesdiensten beginnen. Das Geburtstagsfest der christlichen Kirche bietet einen schönen Anlass.
Vielleicht haben wir ja sogar Glück mit dem Wetter und können im Freien Gottesdienst feiern.

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020:
10:15 Uhr Gommersheim: Kirchenvorplatz

Pfingstmontag, 1. Juni 2020
10:15 Uhr Freisbach: Kirchenvorplatz

Bei schlechtem Wetter gehen wir dann eben doch in die Kirche.
Wie es danach weiter geht, geben wir noch bekannt.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hören auf anderem Weg von mir, per Mail, Brief oder per WhatsApp.
Haltet durch! Wir sehen uns!

Kindertagesstätte Sternschnuppe

Liebe Gemeinde und Kita-Eltern,
seit dem 16. März gibt es in unserer Kita eine Notbetreuung. Anfangs hatten wir 3-5 Kinder in der Gruppe. Dies war für uns alle eine außergewöhnliche Situation, fast schon familiär. Wir haben mit den Kindern gemeinsam das Mittagessen gewärmt.
Jetzt im Mai haben wir schon 23 Kinder in den Notgruppen, ein bisschen von dem gewohnten Leben ist zurück gekehrt. Unsere Köchinnen sind zurück und verwöhnen uns mit gutem Essen. Aber auch viel Unsicherheit schwingt mit. Die Kinder dürfen keinen Besuch in den anderen Gruppen machen, die Bezugserzieherinnen sind nicht da, wir sind in anderen Räumen mit anderen Kindern.
Von unseren 17 Erzieherinnen sind noch 5 im Einsatz, die anderen dürfen nicht in der Kita arbeiten, da sie wegen Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehören.
Sie sind im Homeoffice, schreiben Briefe an die Kinder und schicken Blätter für das Regenbogentagebuch, das die Kinder bearbeiten. Gesichtsmasken wurden für die Köchinnen genäht.
Auch wir Verantwortliche sind oft verunsichert. Informationen vom Land kommen sehr spät, oft geht es nur um die Schulen, die Kitas werden, wie so oft, vergessen. Man muss sich seine Infos über die zuständigen Stellen erfragen. Natürlich kann man viele Hygieneregeln in der Kita nur sehr schwer umsetzen, beispielsweise ständiger Mundschutz und vor allem die Abstandsregeln. In anderen Bereichen des Öffentlichen Lebens rechnet man eine Person auf 10 Quadratmeter Fläche plus alle Hygieneregeln. Bei uns sind in einer Gruppe von 50 Quadratmetern 10 Kinder plus 2 Betreuer*innen, Hoffentlich geht das gut! Wir machen das Beste daraus und hoffen, dass wir bald wieder alle arbeiten können.
Unseren Familien zu Hause wünschen wir alles Gute.
In der Hoffnung, dass wir uns bald wiedersehen.

Ihr Kita-Team

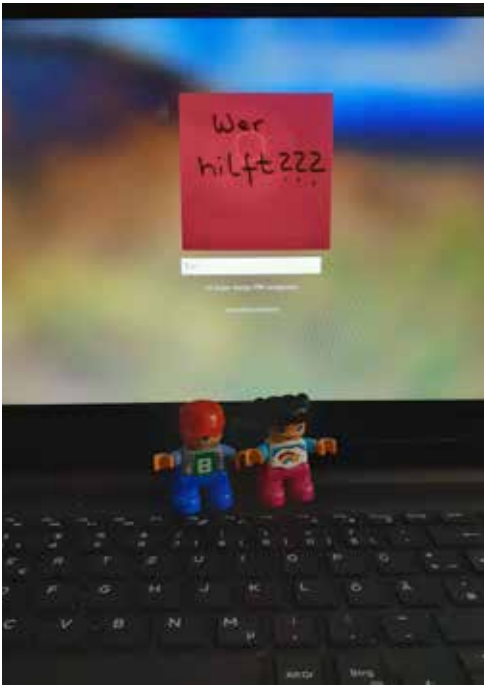
Dorfrallye

Oh Schreck, mein Computer Passwort ist weg!
Wer kann mir helfen?? Pfarrerin bittet um Mithilfe!

Am Sonntag, als ich in der Kirche nach dem Rechten sehen wollte, hat ein heftiger Windstoß meine Unterlagen in alle Himmelrichtungen verteilt. Darunter war auch mein Computerpasswort, leider kann es nicht auswendig. Wer hilft mir, es wieder zu finden? Vielen Dank schon einmal für eure Hilfe!

Eine spannende Rallye für Familien.
Machen Sie eine kleine Tour durch Gommersheim und lösen Sie mit ihren Kindern Rätsel, um das verlorene Passwort wiederzufinden. Die Rallye kann jederzeit gespielt werden.
Einsendeschluss der Lösung ist **Sonntag, 28.Juni 2020.**
Alle, die mitmachen, erhalten ein kleines Dankeschön.
Dafür einfach eine kurze Mail an TheresaHey@evkirchepfalz.de schicken und wir lassen Ihnen alle weiteren Informationen zu kommen.

PS: Theresa Hey ist Jugendreferentin und hilft uns mit ihrem Computer aus ;)



Impressum
Redaktion:
Claudia Kärcher
Norbert Flickinger
Dr. Steffen Wiedemann
Theresa Hey
Martina Horak-Werz
Jochen Werz

V.i.S.d.P.
Pfarrerin Horak-Werz
Prot. Pfarramt
Kirchstr. 1
67377 Gommersheim
Tel: 06327/3213
pfarramt.gommersheim@
evkirchepfalz.de
www.evgommersheim.de

Bankverbindung: IBAN:
DE80 5486 2500 0004 9007 74
BIC: GENODE61SUW
VR Bank Südpfalz
Bitte unbedingt dazu schreiben:
Prot. Kirchengemeinde Gommersheim

Ich wünsche dir,
dass du neugierig bleibst,
auf den Tag,
der dir geschenkt wird,
interessiert an den Menschen,
die dir begegnen,
offen für das Leben,
das dich überraschen will.
Ich wünsche dir,
dass du dich immer wieder
so jung fühlst
wie ein Morgen im Mai.

Tina Willms